Eugène Delacroix: Die Dantebarke *(Paris, Louvre)*
Dieses Gemälde entfesselte vor 100 Jahren stürmischen und empörten Widerspruch

Revolutionäre Kunst von gestern

Von Dr. Max Osborn

Vor langen Jahren, als Hugo v. Tschudi für die Berliner Nationalgalerie die ersten Gemälde französischer Impressionisten angekauft und damit großes Aufsehen erregt hatte, erhielt ich eines Tages von meinem alten Schulfreunde Dr. X., der damals eben Regierungsassessor geworden war, ein Briefchen: „Lieber Osborn! Ich war heute in der Nationalgalerie und habe mir die neuen Bilder angesehen. Ich verstehe absolut nicht, was das bedeuten soll; ich kann kaum unterscheiden, wo dabei oben und unten ist. Könntest Du mir nicht einmal eine halbe Stunde opfern und mir die Sachen erklären? Besten Gruß, Dein X."

Ich antwortete: „Lieber X.! Sehr gern. Bitte morgen um 12 Uhr."

Wir trafen uns. Ich bot alle meine Erklärungs-, Deutungs- und Überzeugungskünste auf. Freund X. machte Einwendungen, wir debattierten, er wurde nachdenklich. Zwar noch kopfschüttelnd, aber doch ein wenig freundlicher gestimmt, trennte er sich von mir ...

Ein kleines Vierteljahrhundert war seitdem vergangen. Krieg und Revolution waren vor-

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id358216435-19250200/91
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT